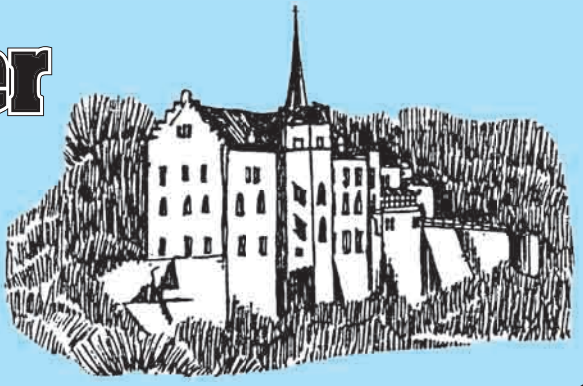
Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeiger

Amtsblatt, Heimat- und Bürgerzeitung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel



Jahrgang 21 | Freitag, den 4. Januar 2013 | Nr. 1

Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut.
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht.
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht.
Und viel mehr Blumen, solange es geht.
Nicht erst an Gräbern - da blühn sie zu spät.

Ziel sei der Friede des Herzens.
Besseres weiß ich nicht.

Peter Rosegger (1843-1918)

(Foto: Uwe Kupka)

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel ein gesundes und glückliches Jahr 2013!

Ihr Bürgermeister Peter Schröter

Informationen der Verwaltung

Redaktionsschluss im Januar 2013

Die nächste Ausgabe des „Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeigers“ erscheint am

Freitag, d. 01.02.2013

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge in digitaler Form ist am

Dienstag, d. 22.01.2013, 18.00 Uhr.

Dieser Termin ist bindend.

Später eingesandte Beiträge können nur noch in Ausnahmefällen berücksichtigt werden!

Gemeindeverwaltung Uhlstädt-Kirchhasel

OT Uhlstädt
Jenaische Str. 90
07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Öffnungszeiten der Verwaltung einschließlich Standesamt

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr

Sprechzeiten

des Bürgermeisters bzw. der Verwaltung im Gemeindehaus Kirchhasel,
Zum Hirschgrund 47 (Versammlungsraum):
donnerstags ..... 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister:

in Großkochberg: Heiko Kind, im Büro des Kindergartens „Am Sperlingsberg“
Montags im 14-Tage-Rhythmus (in den ungeraden Wochen)
von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
und
in Heilingen: Klaus Hoppe, im Gemeindebüro Heilingen 48
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Polizei:
dienstags ..... von 16.00 bis 18.00 Uhr

Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

Bürgermeister, Herr Schröter 036742/67062
Sekretariat, Frau Bohne 036742/67060
Gemeindebibliothek, Frau Windorf 036742/62334
Touristinformation 036742/63534
Sport- und Vereinszentrum/Gaststätte 036742/62509
Sport- und Vereinszentrum/Sportverein 036742/67662
Feriencamp Partschefeld 036742/61036
Waldbad Rückersdorf 036742/62259
Feuerwehr Uhlstädt 036742/67751
Ortsbrandmeister Rudi Vulpius 0172/8608155
Freibad Großkochberg 036743/22527
Kindergarten „Am Sperlingsberg“
Großkochberg 036743/20429
Feuerwehrgerätehaus Großkochberg 036743/20044
Versammlungsraum Kirchhasel 03672/312632
Büro des Ortsteilbürgermeisters Heilingen 036742/62402
Ortsteilbürgermeister Großkochberg,
Herr Kind ..... 036743/20032 oder
(Außerhalb der Sprechzeiten) 0170/5829514
Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V.,
Bahnhofstraße 4
07318 Saalfeld 03671/527010-8
Frau Herzinger 0160/97330719

Haupt- und Ordnungsverwaltung:
Leiterin, Frau Heyder 036742/67070
SB Haupt- und Ordnungsverwaltung,
Frau Herschmann 036742/67061
SB Haupt- und Personalverwaltung,
Frau Sickmüller 036742/67063
Einwohnermeldeamt, Frau Ohme 036742/67072
SB Jugend, Soziales, Kultur und Sport,
Frau Schröder 036742/67065
Standesamt Frau Streipert 036742/67067
Kontaktbereichsbeamter der Polizei 036742/670795
(nur währen der Sprechzeiten)

Finanzverwaltung:
Kämmerer, Herr Stödtler 036742/67071
Steuern, Abgaben, Liegenschaften
Frau Seiferth 036742/67069
Kassenleiterin, Frau Mohr 036742/67064
SB Kasse, Frau Eismann 36742/67073

Bauverwaltung:
Leiterin, Frau Egerland 036742/670793
SB Frau Meißner 036742/670791
SB Frau Fichtelmann 036742/670790
Bauhof Uhlstädt, Herr Dietzel
Tel./Fax 036742/61133

unsere Fax-Nummern:
Sekretariat/Jugend- u.
Soziales/Einwohnermeldeamt 036742/62278
Standesamt/Finanzen/
Haupt- u.Ordnungsamt 036742/67088
Touristinformation 036742/63536
Bauverwaltung 036742/670798
Ortsteilbürgermeister, Herr Kind 036743/20035

Notrufe/Bereitschaftsdienste:
Allgemeiner Notruf/Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizeiinspektion Rudolstadt 03672/453-0
Rettungsleitstelle Saalfeld 03671/990-0
(ärztlicher Notfalldienst, Anmeldung von Krankentransporten, Auskunft über Arzt- und Apothekenbereitschaft, Bereitschaftsdienste bei Störungen
- Gas, Wasser, Elektro usw.)
Notruf bei Vergiftungen 0361/730730
Energieversorgung (E.ON Thüringer Energie AG)
Zentrale Störungsstelle Erfurt 0361/652-2090
bei Störungen der Erdgasversorgung 0800/6861177
Bereitschaft ZWA Thüringer Holzland 036601/57849
Bereitschaft ZWA Saalfeld-Rudolstadt
- Trinkwasser 0173/3791307
- Abwasser 0173/3791303
Bereitschaft Trink- und Abwasser Heilingen
Herr Hempel 0171/2872041

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.uhlstaedt-kirchhasel.de
und bei **Facebook** unter
www.facebook.com/pages/Gemeinde-Uhlstädt-Kirchhasel/247704332001708

Abwasserbeseitigungskonzept der Ortsteile Heilingen und Röbschütz der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Variantenuntersuchung für die Abwasserentsorgung als Grundlage für die Erarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Ortsteile Heilingen und Röbschütz der Gemeinde Uhlstädt - Kirchhasel
Stand Juni 2011

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel ist Abwasserbeseitigungspflichtiger für die Ortsteile Heilingen und Röbschütz. Der Ortsteil Heilingen hat 221 Einwohner, der Ortsteil Röbschütz hat 100 Einwohner.
Beide Ortsteile befinden sich vorwiegend entlang des Widabaches. Sowohl in Heilingen als auch in Röbschütz münden im Bereich des Ortskerns ständig Wasser führende Seitenbäche in den Widabach. Auf der Südseite steht Bundsandstein an, auf der Nordseite Muschelkalk.
Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel betreibt in beiden Orten eine Entwässerungsanlage über welche die Abwässer aus den häuslichen Grundstückskläranlagen zur Vorflut abgeleitet werden. Es sind ausschließlich Mischwasserkanäle, wobei durch die Lage der Flurstücke an den Vorflutern häufig Teile des Niederschlagswassers direkt in Diese abgeleitet wird.
In den Jahren 2001 und 2002, erfolgte die Erneuerung der Abwasserkanäle im Bereich der Straße an der Kirche (Heilingen) und am oberen Dorfplatz (Heilingen).
Alle anderen Abwasseranlagen sind vor 1940 errichtet und nicht geeignet unbehandeltes Abwasser ab zu leiten. Durch die Hanglage sind auch in den Bereichen der erneuerten Kanäle die vor behandelten Abwässer häufig an Altkanäle auf der den Straßen abgewandten Seite angeschlossen.
Drei Varianten sind als Schmutzwasserableitung und -behandlung ermittelt. Derzeitig werden bereits sechs vollbiologische Grundstückskläranlagen betrieben an denen die Abwässer von 7 Grundstücken behandelt werden.
Drei Grundstücke befinden sich so weit von den Ortslagen entfernt, dass wegen des unvertretbar hohen Aufwandes gemäß § 58 Abs. 3 Nr. 7 ThürWG eine Befreiung von der Pflicht zur Beseitigung des Abwassers erfolgen sollte.
Die Prüfung ergibt, das für die Ortsteile Heilingen und Röbschütz auch nach 2024 unter der Berücksichtigung der o.g. Aspekte, der Variantenuntersuchung und unter dem Aspekt der demografischen Entwicklung die Erweiterung der Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Uhlstädt Kirchhasel nicht günstig ist.
Die Anpassung der vorhandenen Kleinkläranlagen an den Stand der Technik stellt sich auch weiterhin als die günstigere Variante dar. Die dauerhafte dezentrale Abwasserbehandlung mit Ableitung über Teilortskanäle sollte beibehalten werden. Das ABK ist aller 6 Jahre fort zu schreiben.
Die Befreiung zur Pflicht zur Beseitigung des Abwassers nach § 58 Abs. 3, Nr. 7 ThürWG ist von der Gemeinde mit dem ABK beantragt.
Das Vollständige Abwasserbeseitigungskonzept liegt zu den Öffnungszeiten im Gemeindeamt der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, OT Uhlstädt, Jenaische Straße 90, zur Einsichtnahme aus.
Das Abwasserbeseitigungskonzept ist übereinstimmend mit den Informationen aus den Bürgerversammlungen vom 2.11.2010 und 15.06.2012 sowie den jeweils im Zuge der Überprüfung der Kleinkläranlagen übermittelten Informationen.
Für die Errichtung von Kleinkläranlagen ist, wie bereits in den Bürgerversammlungen erläutert, von den Grundstückseigentümern ein Antrag auf Förderung nach der Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen im Freistaat Thüringen des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz vom 12.08.2009 auf entsprechendem Antragsformular bei der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel (PLZ 07407), OT Uhlstädt, Jenaische Str. 90 einzureichen.
Ein Anspruch auf Fördermittel besteht nicht.

Nachruf

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel und ihre Feuerwehr nehmen Abschied von

Falk Leidiger

Mit Bestürzung erhielten wir die Nachricht vom viel zu frühen Tod unseres Kameraden Falk Leidiger. Für uns alle unfassbar, verstarb Falk Leidiger am 25. November 2012 im Alter von 40 Jahren. Im April 1994 trat Falk in die Freiwillige Feuerwehr Zeutsch ein. Besondere Verdienste erwarb er sich bei der Arbeit mit dem Fetuerwehrnachwuchs. Sechs Jahre war er als Jugendfeuerwehrwart tätig und bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Mit Falk Leidiger verliert nicht nur die Feuerwehr einen guten Kameraden.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Peter Schröter **Rudi Vulpius**
Bürgermeister **Ortsbrandmeister**

Uhlstädt-Kirchhasel, im November 2012

Sonstige Informationen

Die Forstbetriebsgemeinschaft Oberhasel informiert:

Allen FBG Mitgliedern und natürlich auch allen Waldbesitzern und Naturfreunden wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Am Freitag, dem 11.01.2013 findet um 19.00 Uhr im Gemeinderaum in Kirchhasel unsere Jahreshauptversammlung statt.
Tagesordnung:
- Bericht des Vorsitzenden
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen
- Satzungsänderung
- Neuaufnahme von Mitgliedern
- Bericht der Revierförsterin A. Broska zur Lage im Revier
- Diskussion

Alle FBG - Mitglieder, aber auch alle anderen interessierte Waldbesitzer sind recht herzlich dazu eingeladen.
D. Hercher
Vorsitzender

Informationen der FBG „Uhlstädter Heide“

Kurzexkursion der FBG

Am Sonntag, den 20. Januar 2013, bieten FBG und Revierförster eine Kurzexkursion an. Treffpunkt ist die Trauerweide in Zeutsch. Von dort werden wir gemeinsam noch ein wenig Richtung Friedebach fahren (Forstort Wachtelbusch). Wir starten 09:30 Uhr.
Das Hauptthema wird sein:
Jungwuchs- und Dickungspflege in Kunst- und Naturverjüngungen
- ***Wann ist der richtige Zeitpunkt?***
- ***Was sind die entscheidenden Auswahlkriterien?***
- ***Wie wird welche Baumart behandelt?***

Neben dem Schwerpunktthema stehen Ihnen der FBG - Vorstand und der Revierförster für alle Fragen bezüglich des Waldes zur Verfügung.
Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Diskussionsbereitschaft.

Exkursion der FBG „Uhlstädter Heide“ zum Submissionsplatz nach Egstedt

Am Freitag, den 25. Januar 2013, möchten wir unseren Mitgliedern und interessierten Waldbesitzern den Besuch des Wertholzversteigerungsplatzes in Egstedt, bei Erfurt ermöglichen. Im November 2012 wurden über 40 fm wertvolles Holz von 9 Waldeigentümern in unserem Zuständigkeitsbereich mit Hilfe des Forstamtes Paulinzella und forstlichen Lohnunternehmern eingeschlagen, gerückt und nach Egstedt transportiert. Dort warten die ansprechend präsentierten Stämme auf die Gebote der Käufer. Die Zuschlagserteilung findet am 17. Januar statt. Bei unserer Exkursion liegen die Ergebnisse vor.

Aus unserer Region wurden hauptsächlich Eichen und Douglasien angeboten. Aber auch Birken, Linden, Bergahorn, Roteiche, Eschen, Kirschbaum, Walnuss und Ulme aus dem Forstamtsbereich Paulinzella kommen „unter den Hammer“. Wir sind ganz gespannt auf die diesjährigen Ergebnisse.
Wir treffen uns am **25. Januar 13:00 Uhr auf dem Marktplatz in Uhlstädt** (alte Feuerwehr). Ob wir uns in Fahrgemeinschaften mit eigenen PKW`s auf den Weg machen oder einen Kleinbus mieten hängt von der Teilnehmerzahl ab.
Bitte melden Sie sich darum bei Teilnahmeinteresse verbindlich bis spätestens 12. Januar 2013 bei Revierförster Meißner (0172 - 3480322). Alle weiteren organisatorischen Fragen können dann direkt geklärt werden.
Günther Holoda (FBG - Vorstand)
Maik Meißner (Revierförster)

Informationen aus dem Forstrevier Weißbach

Holzeinschlagstätigkeiten im Forstortsbereich „Weißenburg“ und „Kienberg“

Im Januar und Februar 2013 werden in den Revierbereichen „Weißenburg“ und „Kienberg“ Holzeinschlagsarbeiten durch die Forstwirte des Forstreviers Weißbach sowie durch die Maschinenbetriebe unserer Landesforstanstalt durchgeführt.
Dabei wird es aus Sicherheitsgründen auch zu Absperrungen und Behinderungen für die Wanderer kommen. Die Zufahrt zum Parkplatz der Gaststätte „Kienberghaus“ wird zeitweise nicht möglich sein. Besucher müssen in dieser Zeit die letzten Meter bis zur Gaststätte laufen und ihre PKW`s vor Beginn der Hiebsfläche abstellen (Markierung vorhanden).
Im Folgenden wird die Notwendigkeit der Maßnahme erklärt:
Bei der einzelstammweisen Nutzung von Bäumen sind für uns Revierförster waldbauliche Gründe ausschlaggebend. Bäume benötigen für optimales Wachstum ein bestimmtes Maß der Ressourcen Licht im Kronenraum sowie Wasser und Nährstoffe aus dem Boden. Im Gegensatz zum ebenfalls benötigten Kohlendioxid, sind diese nicht unbegrenzt vorhanden. Mit zunehmendem Alter der Bäume nimmt der Bedarf an Wasser, Nährstoffen und Licht zu. Für alle Bäume eines Waldbestandes ist ein optimales Wachstum nicht mehr möglich. Besonders deutlich wird dies beim Faktor Licht. Die Bäume werden größer, die Kronen breiter. Sie bedrängen sich gegenseitig. Das Licht kann nicht mehr so gut für einen weiteren Kronenausbau ausgenutzt werden. Eine breite Krone mit großer Assimilationsfläche ist aber zur Stabilisierung des Baumes und für eine Förderung des Holzzuwachses am Stamm nötig. Handlungsbedarf ist gegeben.
Mit der **einzelstammweisen Nutzung** versuchen wir Förster, die vorhandenen Ressourcen so zu lenken, dass sie vor allen einigen ausgewählten Bäumen zur Verfügung stehen. Diese haben entweder eine besonders gute Qualität, welche weiter ausgebaut werden soll, oder sind in diesem Revierteil besonders selten. Wir nennen diese Bäume Z - Bäume (Z = Zukunft) und markieren sie dauerhaft mit einem grünen Farbring. Die Kronen dieser Bäume werden nach der Durchforstung mehr Licht im Kronenraum bekommen, weil Ihre „Bedränger“ gefällt und zu verkaufbaren Sortimenten aufgearbeitet werden.
Bestände mit alten Buchen haben jedoch auch eine bedeutende Naturschutzfunktion. So gibt es vor allen im Revierbereich „Weißenburg“ **Höhlenbäume** für Schwarzspecht, Eulenarten, Fledermäuse und Kleinsäuger. Weiterhin können bereits abgestorbene Bäume im Bestand vorkommen. Dieses **Totholz** ist Lebensraum für seltene Pilze, seltene Insektenarten und somit auch Nahrungsquelle für verschiedene Vogelarten. Wir Förster tragen dem Rechnung, indem wir solche Bäume gesondert markieren (grüne Punkte am Stamm) und **im Bestand belassen**. Wir tragen Verantwortung dafür, dass neben der **Nutzung,** auch der **Schutz** nicht zu kurz kommt.
Nach erfolgtem Holzeinschlag werden die Holzreste von den Wanderwegen beräumt, sodass auch die kurzzeitig gestörte **Erholungsfunktion** wiederhergestellt wird.
Einige wichtige Hinweise für den Zeitraum während und unmittelbar nach der Maßnahme.:
- Die Durchforstungsflächen dürfen nicht betreten werden.
- Wege und Waldwege werden mit Warnband abgesperrt. Spätestens hier ist für Wanderer Schluss.
- Auch unmittelbar nach der Durchforstung ist beim Betreten der Fläche äußerste Vorsicht geboten. Trockene, lose Äste im Kronenbereich der Bäume können sich beim geringsten Windhauch lösen. Schwere, auch tödliche Unfälle können die Folge sein.
- Brennholzinteressenten können sich beim **Revierförster** melden. Allerdings wird die Fläche aus Sicherheitsgründen frühestens 4 Wochen nach Abschluss der Hiebsmaßnahme für Brennholzselbstwerber freigegeben.
- Die **Durchforstung am Kienberg** wird vom **„Gebirgsharvester“** des Maschinenbetriebes durchgeführt. Dabei handelt es sich um hochmoderne Technik für Steilhänge, die unsere Wege und den verbleibenden Waldbestand besonders schont und trotzdem rationell arbeitet. Bei Interesse bietet der Revierförster gern Führungen an (Anruf genügt - kurzfristige Termine sind möglich).

Abschließend möchte ich alle Bürger um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen bitten. Für Fragen bezüglich der geplanten Durchforstung oder zu anderen forstlichen Belangen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.
Maik Meißner, Revier Weißbach
(Tel.: 0172 - 3480322)

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Kreiselternvertreter der Kitas haben sich konstituiert

Annette Siegert und David Vockeroth vertreten die Eltern künftig auch auf Landesebene
Saalfeld. Anette Siegert aus der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel und David Vockeroth aus Lehesten als ihr Stellvertreter sind die gewählten Kreiselternsprecher für die Kindertagesstätten - und als solche werden sie künftig auch auf Landesebene die Eltern der Kita-Kinder im Landkreis repräsentieren. Gemeinsam mit den anderen Elternsprechern aus den Thüringer Landkreisen wählen sie demnächst aus ihrer Mitte den Landeselternsprecher, der oder die beratendes Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss des Freistaats Thüringen sein wird.
Bei der konstituierenden Sitzung der Elternvertreter aus den Kommunen des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt wurde am vergangenen Donnerstag, 29. November, neben Anette Siegert als

Vorsitzende und ihrem Stellvertreter David Vockeroth auch Sebastian Kerl aus Kamsdorf als zweiter Stellvertreter gewählt.
Die in den letzten Wochen gewählten 21 kommunalen Elternvertreter der Kitas in den Städten und Gemeinden des Landkreises bilden gemeinsam die Kreiselternvertretung. Trotz schwieriger Witterungsverhältnisse waren Elternvertreter aus allen Regionen des Landkreises - aus Cursdorf, Lehesten, Probstzella und Schmiedefeld ebenso wie aus dem unteren Kreisgebiet - zur ersten Versammlung ins Gebäude des Landratsamtes nach Rudolstadt gekommen.
Die Mitarbeiter der Fachberatung für Kindertagesstätten erläuterten zunächst allen Teilnehmern die gesetzlichen Grundlagen sowie die Rechte und Pflichten der Elternbeiräte, ehe zur Wahl geschritten wurde. Nach der Wahl begann bereits die inhaltliche Arbeit der Kreiselternvertreter, die sich künftig vierteljährlich treffen wollen. Die nächste Beratung findet am 21. Februar 2013 im Landratsamt in der Schwarzburger Chaussee 12 in Rudolstadt statt.
Alle gewählten Elternsprecher aus den Kommunen werden dazu wieder rechtzeitig von den Mitarbeiterinnen der Fachberatung eingeladen.
Martin Modes
Presse- und Kulturamt

Ein Teil der 21 kommunalen Elternvertreter im Landkreis - von links Mario Bähring (Cursdorf), Vorsitzende Anette Siegert (Uhlstädt-Kirchhasel), Tina Fischer (Saalfelder Höhe), Claudia Müller (Schmiedefeld), Katrin Franke (Rottenbach), 2. Stellvertreter Sebastian Kerl, Romy Sokol (Probstzella) und 1. Stellvertreter David Vockeroth (Lehesten). Foto: LRA Marianne Baumann

Projekt „Herbstzeitlose“ sucht Verstärkung,

10. Kurs für Ausbildung zu ehrenamtlichen Seniorenbegleiter/innen beginnt am 6. Februar 2013

Immer mehr ältere und kranke Menschen sind von Vereinsamung und Isolation betroffen. Deshalb möchten wir weitere sozial Interessierte zu Seniorenbegleiter/innen im Rahmen des Projektes „Herbstzeitlose“ ausbilden und wohnortnah einsetzen.
Die Seniorenbegleiter/innen leisten z. B. Gesellschaft, begleiten zu Terminen und bei gemeinsamen Spaziergängen. Sie entlasten zudem pflegende Familienangehörige und verfügen im Rahmen des Projektes über die Qualifikation zu zusätzlichen Betreuungsleistungen nach § 45 Sozialgesetzbuch. Um dem wachsenden Bedarf gerecht werden zu können, werden dringend weitere Mitstreiter/innen gesucht, die bereit sind, wöchentlich zwei Stunden ihrer Zeit einem hilfebedürftigen Menschen zu widmen. Damit wir dem Bedarf an Seniorenbegleitungen auch zukünftig gerecht werden können, suchen wir auch dringend männliche Mitstreiter. Dazu brauchen wir Sie!
Der neue Lehrgang zur Ausbildung ehrenamtlicher Seniorenbegleiter/innen beginnt am **Mittwoch, 06.02.2012, 13.30 Uhr in der AWO Begegnungsstätte Rainweg 70 in Saalfeld.**
In 16 Seminaren werden Sie im Umgang mit älteren und hilfebedürftigen Menschen geschult und anschließend individuell eingesetzt.
Anfragen zur Organisation und Anfahrt sowie Anmeldungen bitte über das Seniorenbüro des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Telefon 03671/ 3 30 69.
Weitere Informationen unter www.herbstzeitlose-online.net.
Alexandra Graul, Christa Pidun

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Beschlüsse des Hauptausschusses

Beschluss - Nr.: 116/2012
Genehmigung der Niederschrift
Der Hauptausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genehmigt die Niederschrift der 24. öffentlichen Hauptausschusssitzung am 13.11.2012.
Beschluss - Nr.: 117/2012
Genehmigung der Niederschrift
Der Hauptausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genehmigt die Niederschrift der 24. nichtöffentlichen Hauptausschusssitzung am 13.11.2012.

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss - Nr.: 272/2012
Genehmigung der Niederschrift
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genehmigt die Niederschrift der 24. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 30.10.2012.
Beschluss - Nr.: 273/2012
Hundesteuersatzung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt:
1. Der Beschluss Nr. 264/2012 vom 30.10.2012 wird zurückgenommen.
2. Die Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel (Hundesteuersatzung) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Beschluss - Nr.: 274/2012
Vorbereitung Schließung Kindertageseinrichtung Engerda
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Schließung der Kindertageseinrichtung Engerda zum 31.07.2013 vorzubereiten.
Beschluss - Nr.: 275/2012
Gebäudekonzept der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt das vorliegende Gebäudekonzept der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel.
Beschluss - Nr.: 276/2012
Rekommunalisierung E.ON Thüringer Energie AG - Beitritt zum Zweckverband
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel stimmt dem Beitritt zum Zweckverband „Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET)“ auf der Grundlage der Verbandssatzung vom 15.10.2012 zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die hierfür erforderlichen Schritte durchzuführen.
Beschluss - Nr.: 277/2012
Genehmigung der Niederschrift
Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genehmigt die Niederschrift der 24. nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 30.10.2012.

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel setzt hiermit die Grundsteuerhebesätze für das Kalenderjahr 2013 wie folgt fest:

Grundsteuer A (land- und forstw. Vermögen)	270 v.H.
Grundsteuer B (Grundstücke)	390 v.H.

Gegenüber dem Kalenderjahr 2012 ist damit keine Änderung eingetreten, sodass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2013 verzichtet wird.
Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2013 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 gem. §27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2011 durch Grundsteuerbescheid veranlagten Betrag festgesetzt. Die Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirksamkeit eines schriftlichen Steuerbescheides. Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender neuer Grundsteuerbescheid erteilt.
Zahlungsaufforderung:
Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2013 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - auf ein Konto der Gemeindekasse zu überweisen. Die Fälligkeiten sind der 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2013. Zu spät überwiesene Zahlungen werden mit Mahngebühren und Säumniszuschlägen belastet.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach Ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Gemeinde Uhlstädt- Kirchhasel, OT Uhlstädt, Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages.
Bitte beachten Sie:
Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt und ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht (§ 80Abs.2 Nr.1 VwGO)
gez. Schröter
Bürgermeister

Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

- Hundesteuersatzung -

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531,532) sowie der §§ 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61) hat der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel in der Sitzung am 27.11.2012 die folgende Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschlossen:

§ 1
Steuertatbestand

(1) Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer nach Maßgabe dieser Satzung. Maßgebend ist das Kalenderjahr.
(2) Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, dass der Hund älter als 4 Monate ist.

§ 2
Steuerschuldner, Haftung

(1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushalts- oder Betriebsangehörigen aufgenommen hat. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält. Alle in einem Haushalt oder einen Betrieb aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten. Halten mehrere Personen gemeinsam einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.
(2) Neben dem Hundehalter haftet der Eigentümer des Hundes für die Steuer gesamtschuldnerisch.
(3) Der Hundehalter muss volljährig sein.

§ 3
Steuerfreiheit

Steuerfrei ist das Halten von
1. Hunden, die ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen oder danach auf Grund alters- oder krankheitsbedingter Aussonderung in Pflege gehalten werden,
2. Hunden des Deutschen Roten Kreuzes, des Arbeiter-Samariterbundes, des Malteser- Hilfsdienstes der Johanniter-Unfallhilfe, des Technischen Hilfswerkes, die ausschließlich der Durchführung der diesen Organisationen obliegenden Aufgaben dienen,
3. Hunden, die für Blinde, Taube, Schwerhörige oder völlig Hilflose unentbehrlich sind,
4. Hunden, die zur Bewachung von Herden notwendig sind,
5. Hunden, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierasylen oder ähnlichen Einrichtungen untergebracht sind,
6. Hunden, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst zur Verfügung stehen oder danach auf Grund alters- oder krankheitsbedingter Aussonderung in Pflege gehalten werden,
7. Hunden in Tierhandlungen.
8. Hunden, die für Erwerbszwecke gehalten werden.

§ 4
Entstehen der Steuerpflicht

Die Steuerpflicht entsteht mit Beginn des Jahres oder während des Jahres oder während des Jahres an dem Tag, an dem der Steuertatbestand verwirklicht wird.

§ 5
Wegfall der Steuerpflicht; Anrechnung

(1) Die Steuerpflicht entfällt, wenn ihre Voraussetzungen nur in weniger als drei aufeinanderfolgenden Kalendermonaten erfüllt werden.
(2) Tritt an die Stelle eines verendeten oder getöteten Hundes für den die Steuerpflicht besteht, bei demselben Halter ein anderer Hund, so entsteht für das laufende Steuerjahr keine neue Steuerpflicht.
(3) Wurde das Halten eines Hundes für das Steuerjahr oder für einen Teil des Steuerjahres bereits in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik besteuert, so ist die erhobene Steuer auf die Steuer anzurechnen, die für das Steuerjahr nach dieser Satzung zu zahlen ist. Mehrbeträge werden nicht erstattet.

§ 6
Steuermaßstab und Steuersatz

(1) Die Steuer beträgt für

a.)	jeden Hund :	40 €/Jahr
b.)	den ersten gefährlichen Hund:	500 €/Jahr
c.)	jeden weiteren gefährlichen Hund:	700 €/Jahr

(2) Die Steuer wird für ein Kalenderjahr festgesetzt (Jahressteuer).
Die Steuer ist auch dann in voller Höhe zu entrichten, wenn die Steuerpflicht erst während des Jahres eintritt oder endet. Neben einem gefährlichen Hund wird für andere Hunde die Hundesteuer für Absatz 1 Pkt. a.) erhoben. Neben mehreren gefährlichen Hunden wird für andere Hunde die Hundesteuer nach Absatz 1 Pkt. a.) erhoben.
(3) Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 3 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen.
(4) Hunde, für die die Steuer nach § 8 ermäßigt wird, gelten steuerlich als Hunde nach Absatz 1 Pkt. a.).
(5) Als gefährliche Hunde im Sinne des Absatzes 1 Pkt. b.) und c.) gelten Hunde, sofern
1. eine Rasse sowie eine Kreuzung untereinander oder mit einem anderen Hund nach § 3 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren (ThürTierGefG) in der jeweils geltenden Fassung vorliegt oder
2. die Gefährlichkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 2 ThürTierGefG festgestellt wurde.

In Zweifelsfällen haben die Steuerschuldner Feststellungen zum Nachweis der Rasse oder der Kreuzung zu erbringen; anderenfalls gilt der Hund als gefährlicher Hund.

§ 7
Fälligkeit der Steuer

Die Steuer ist jährlich zum 15. Februar fällig. Bei späterer Festsetzung wird die Steuerschuld einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

§ 8
Steuerermäßigungen

(1) Die Steuer ist auf Antrag um die Hälfte ermäßigt für
1. Hunde, die in Einöden oder Weilern gehalten werden.
2. Hunde, die von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- oder Forstschutzes gehalten werden, sofern nicht die Hundehaltung steuerfrei ist; für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, tritt die Steuerermäßigung nur ein, wenn sie die jagdrechtlich normierte Brauchbarkeitsprüfung oder gleichgestellte Prüfungen mit Erfolg abgelegt haben.
3. Hunde von Empfängern von Leistungen nach SGB II und SGB XII sowie von solchen Personen, die diesen einkommensmäßig gleichstehen.

(2) Als Einöde (Abs. 1 Nr. 1) gilt ein Anwesen, dessen Wohngebäude mehr als 300 m von jedem anderen Wohngebäude entfernt sind. Als Weiler (Abs. 1 Nr. 1) gilt eine Mehrzahl benachbarter Anwesen, die zusammen nicht mehr als 50 Einwohner zählen und deren Wohngebäude nicht mehr als 500 m von jedem anderen Wohngebäude entfernt sind.

(3) Ein Ermäßigungsgrund nach Absatz 1 kann nur für jeweils einen Hund des Steuerpflichtigen beansprucht werden. Für gefährliche Hunde (§ 6 Abs. 5) findet Absatz 1 keine Anwendung.

§ 9
Züchtersteuer

(1) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei rassereine Hunde der gleichen Rasse in zuchtfähigem Alter, darunter eine Hündin, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer für die Hunde dieser Rasse in der Form der Züchtersteuer erhoben. § 3 Nr. 7 bleibt unberührt.

(2) Die Züchtersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte des Steuersatzes nach § 6. Der § 6 Abs. 3 gilt entsprechend.

(3) Die Vergünstigung entfällt, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren keine Hunde gezüchtet werden.

§ 10
Allgemeine Bestimmungen für Steuerbefreiung und Steuerermäßigung und Züchtersteuer

(1) Maßgebend für Steuerbefreiungen, Steuerermäßigungen und die Züchtersteuer sind die Verhältnisse zu Beginn des Jahres. Beginnt die Hundehaltung erst im Laufe des Jahres, so ist dieser Zeitpunkt entscheidend.

(2) Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung wird nur gewährt und eine Züchtersteuer nur erhoben, wenn die Hunde für den angegebenen Verwendungszweck geeignet sind.

§ 11
Meldepflicht

(1) Wer im Gebiet der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel einen über vier Monate alten Hund hält, hat diesen innerhalb von 14 Tagen nach dem Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter erreicht hat, bei der Gemeindeverwaltung Uhlstädt-Kirchhasel schriftlich anzumelden.

(2) Endet die Hundehaltung oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuerbefreiung bzw. Steuerermäßigung, so ist dieses der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel innerhalb von 14 Tagen schriftlich mitzuteilen.

(3) Bei der An- bzw. Abmeldung sind vom Hundehalter anzugeben:
1. Name, Adresse und Geburtsdatum des Hundehalters
2. Rasse, Geschlecht, Wurftag/Alter, Fellfarbe, Risthöhe, Mikrochip-Nr. und Rufname des Hundes
3. Haftpflichtversicherung des Halters
4. Tag der Anschaffung/Beginn der Haltung im Gebiet der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel
5. Name und Adresse des Vorbesitzers
6. Datum der Abschaffung und Grund der Abmeldung
7. ggf. Name und Adresse des neuen Hundehalters

(4) Der Halter eines gefährlichen Hundes hat, nachdem er seinen Hund als gefährlich erkannt hat oder hätte erkennen müssen oder die zuständige Behörde dessen Gefährlichkeit festgestellt hat, unverzüglich unter Angabe der Nummer der Hundesteuermarke eine formlose schriftliche Mitteilung an die Gemeindeverwaltung Uhlstädt-Kirchhasel zu geben.

(5) Endet die Haltung eines gefährlichen Hundes, gilt Abs. 4 entsprechend.

(6) Der Hundehalter erhält bei der Anmeldung des Hundes von der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel gegen Gebühr eine Steuermarke. Sie ist nach Beendigung der Hundehaltung wieder abzugeben. Wird die Hundesteuermarke verloren oder ist sie beschädigt, so erhält der Steuerpflichtige gegen eine weitere Gebühr eine Ersatzmarke im Steueramt. Die Hundesteuermarke ist Eigentum der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel. Sie ist nach Beendigung der Hundehaltung wieder abzugeben.

(7) Die Hunde müssen außerhalb des Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes eine gültige und sichtbar befestigte Steuermarke tragen.

(8) Bis zur Ausgabe von neuen Steuermarken behalten die bisherigen Steuermarken ihre Gültigkeit.

§ 12
Auskunftspflicht

(1) Der Hundehalter ist verpflichtet, den Beauftragten der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel auf Anfrage wahrheitsgemäß Auskunft über die Art und Anzahl der gehaltenen Hunde und deren Versteuerung zu geben.

(2) Ebenso ist jeder Grundstückseigentümer oder Grundstücksverwalter sowie jeder volljährige Bewohner des Grundstücks verpflichtet, den Beauftragten der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel auf Nachfrage über die auf dem betreffenden Grundstück gehaltenen Hunde und deren Halter wahrheitsgemäß Auskunft zu erteilen.

(3) Zur Feststellung aller Hunde, die der Steuerpflicht unterliegen, darf die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel in größeren Zeitabständen Hundebestandsaufnahmen durchführen. Eine Beauftragung privater Unternehmen ist unter Wahrung des Steuergeheimnisses zulässig. Auf Nachfrage sind die volljährigen Einwohner verpflichtet, den Beauftragten der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel Auskünfte über in § 10 Abs. 3 der Satzung genannten Daten zu erteilen, soweit in ihrem Haushalt Hunde gehalten werden.

§ 13
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 18 Satz 1 Nr. 2 ThürKAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig
1. entgegen § 11 der Satzung seine Meldepflichten nicht erfüllt,
2. entgegen §§ 8 und 11 der Satzung den Wegfall der Voraussetzungen für eine Steuervergünstigung nicht anzeigt,
3. entgegen § 11 (7) der Satzung seinen Hund außerhalb der Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes ohne gültige sichtbare Hundesteuermarke umherlaufen lässt,
4. entgegen § 12 Abs. 2 der Satzung den Beauftragten der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel auf Anfrage nicht wahrheitsgemäß Auskunft erteilt oder
5. entgegen § 11 Abs. 6 der Satzung die Steuermarke bei Beendigung der Hundehaltung nicht abgibt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 18 Satz 1 ThürKAG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 14
Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Hundesteuersatzung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel vom 26.3.2003 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 22.04.2008 außer Kraft.

ausgefertigt:
Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel
Uhlstädt-Kirchhasel, den 03.12.2012
gez. Schröter
Bürgermeister (Siegel)

Aus der Gemeinde

Brot für kleine Hände

Traditionell im Dezember finden im Kirchspiel Heilingen Benefizveranstaltungen statt, im Jahr 2012 in den Kirchen zu Heilingen, Engerda und Beutelsdorf.
Die eingehenden Kollekten und Einzelspenden unterstützen die Aktion "Brot für kleine Hände" des Vereins Saalfeld-Samaipata e.V.

Mit beeindruckendem Engagement von allen Mitwirkenden wurde ein vielseitiges Programm dargeboten. Die Besucher erfreuten sich an Liedern, Musikstücken und viel Besinnlichem zur Adventszeit und sparten nicht mit Applaus.

Sehr beeindruckt zeigte sich auch der Schatzmeister des Vereins Saalfeld-Samaipata e.V., Eberhard Rabe:
"Ein schönes, abwechslungsreiches Programm, ..., fast perfekt, ... und so eine fröhliche Pastorin!"

Der Gesamterlös beträgt 2115,00 €.

Allen Mitwirkenden - dem Kirchenchor Heilingen, den Bläsern, Flöten- und Klarinettenspielern, dem Bäckermeister Bielert und Hanno Müller (!!), dem Heimatverein Heilingen - Röbschütz e.V., den Besuchern, Spendern und den vielen Helfern sei auf diesem Wege nochmals von Herzen gedankt.
Im Namen des Vereines SLF-Samaipata e. V. wünsche ich allen ein friedvolles Jahr 2013.
Gisela Horn

Adventswanderung der Einwohner von Rückersdorf und Oberkrossen

Pünktlich zum 1. Advent am 2. Dezember 2012 organisierte die Dorfgemeinschaft der Ortsteile Rückersdorf und Oberkrossen eine Waldwanderung mit geselligem Ausklang auf dem Spielplatz. Dazu waren alle Freunde und Anwohner umliegender Ortschaften recht willkommen. So war die Überraschung perfekt, als sich gegen 13:30 Uhr weit über 80 Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde am Tälchenweg in Oberkrossen versammelten, um den Aufstieg zu wagen.

Nach einer kleinen Rast am Galgenberg, wo Tee, Glühwein und Kaffee gereicht wurden, folgten die gut gelaunten Wanderer dem Abzweig links zum Stockberg, hin zum Entenstall nach Rückersdorf, von wo aus der Abstieg zum Rückersdorfer Bad in ordentlichem Schneetreiben ein Ende nahm. Gegen 15:30 Uhr am Spielplatz angelangt, wartete in gemütlicher Stimmung ein Lagerfeuer mit Knüppelbrot auf die Wanderfreunde. Der Grill brannte bereits, Würste und Fleisch dufteten. Tee und Glühwein wurden bei diesem Wetter gut nachgefragt. Das Schutzzelt konnte jeder aufsuchen, der vom ersten Schnee genug hatte, trockene Sitzgelegenheiten boten Rast.
Einige Anwohner, darunter unsere Älteren, kamen gezielt zum Wandertagsausklang, um sich in geselliger Runde auszutauschen. So konnten weit über 100 Menschen bis 19:30 Uhr gezählt werden. Das ist echte Klasse! Denn was wäre ein Fest ohne Gäste? Der Tradition folgend, erhob das Organisationsteam zur Deckung der Auslagen für Getränke und Speisen pro Erwachsenen einen Beitrag von 5,00 Euro. Nach dem Kassensturz ergab sich ein kleiner Gewinn in Höhe von 140,00 Euro für weitere Anschaffungen auf dem gemeinsamen Spielplatz. Damit das erreicht werden konnte, waren viele fleißige Hände und mitdenkende Köpfe nötig. So danken wir an dieser Stelle allen Freiwilligen, die im Vorfeld mitgeplant, die am Wochenende den Spielplatz umgebaut und weihnachtlich geschmückt, die den Abbau nicht verpasst haben und vor allem all jenen, die am Wandertag tatkräftig ihrer freiwilligen Aufgabe nachgingen. Ein herzlicher Dank geht auch an alle, die ihre private Ausrüstung selbstlos zur Verfügung stellten, damit dem Fest keine Mietkosten für Grill, Zelt oder Sitzbänke entstanden.
Mit dem Anliegen einer Fortführung dieser schönen Themenwanderung im Jahr 2013 wünschen wir den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde im neuen Jahr viel Freude beim Planen ihrer bevorstehenden gemeinschaftlichen Aktivitäten. Wir sehen uns doch wieder?
Annett Hergeth

Wir gratulieren

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel gratuliert recht herzlich

am 07.01.	Herrn Günther Dobeneck Engerda 19	zum 70. Geburtstag
am 07.01.	Frau Katharina Lindner Weißen 19	zum 70. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Joachim Schmidt Partschefeld 20	zum 65. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Gerd Schrödter OT Uhlstädt, Jenaische Straße 94	zum 65. Geburtstag
am 08.01.	Frau Isabella Gitter OT Catharinau, Obercatharinau 13	zum 75. Geburtstag
am 09.01.	Frau Sigrid Hofmann Dorndorf 20	zum 70. Geburtstag
am 10.01.	Frau Monika Kordas OT Großkochberg, Clöswitzer Straße 13 a	zum 70. Geburtstag
am 13.01.	Frau Liselotte Heunemann Weißen 1	zum 90. Geburtstag
am 14.01.	Frau Margot Ziegenbein OT Großkochberg, Am Kirschgraben 8	zum 80. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Wolfgang Grosch OT Uhlstädt, Uhlsbachstraße 173	zum 65. Geburtstag
am 16.01.	Frau Gisela Höhn Mötzelbach 14	zum 65. Geburtstag
am 17.01.	Frau Martha Preuschoff Etzelbach 1	zum 90. Geburtstag
am 17.01.	Herrn Alois Eger Etzelbach 5	zum 70. Geburtstag
am 17.01.	Frau Gudrun Louis OT Kirchhasel, Am Haselbach 7	zum 65. Geburtstag
am 18.01.	Frau Anita Ohorn Rückersdorf 2 A	zum 85. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Erich Krauß Beutelsdorf 37	zum 70. Geburtstag
am 19.01.	Frau Ingrid Hercher Teichweiden 40	zum 75. Geburtstag
am 20.01.	Herrn Herbert Krause Kolkwitz 43	zum 75. Geburtstag
am 21.01.	Frau Gerda Ritze Heilingen 12	zum 80. Geburtstag
am 22.01.	Frau Renate Gerisch Niederkrossen 1 A	zum 75. Geburtstag
am 24.01.	Frau Margrit Winkler OT Großkochberg, Am Goetheplatz 3	zum 70. Geburtstag
am 24.01.	Frau Gerlinde Zeußel OT Kirchhasel, Zum Hirschgrund 9	zum 70. Geburtstag
am 25.01.	Herrn Horst Ulrich OT Kirchhasel, Zum Hirschgrund 1	zum 65. Geburtstag
am 26.01.	Frau Anita Thomas Mötzelbach 4	zum 65. Geburtstag
am 27.01.	Frau Stefanie Stieler Weißen 1	zum 65. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Horst Hofmann OT Großkochberg, Weitersdorfer Weg 9	zum 92. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Richard Jahn Oberkrossen 21	zum 80. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Manfred Jahn OT Großkochberg, Bachstraße 2	zum 70. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Rudolf Knüpfer OT Uhlstädt, Uhlsbachstraße 166	zum 85. Geburtstag
am 29.01.	Frau Edith Elsner OT Großkochberg, Weitersdorfer Weg 8	zum 85. Geburtstag
am 01.02.	Frau Charlotte Seyfarth Weißen 1	zum 91. Geburtstag
am 01.02.	Frau Ursula Kwiczinski OT Kirchhasel, Riethtalgasse 16	zum 65. Geburtstag
am 02.02.	Frau Dr. Regina Stockmann OT Uhlstädt, Oberhofstraße 200	zum 65. Geburtstag
am 03.02.	Frau Marlies Spielmann Kolkwitz 38	zum 65. Geburtstag

Bildung

Staatliche Grundschule Uhlstädt

Gelungener Wandertag - eine Nachlese

Am 16.10.12 war die Klasse 1b der GS Uhlstädt zu Gast in den Räumlichkeiten des Vereins „Christiane Eleonore von Zeutsch e.V.“ in Zeutsch.

Wir wurden von Frau Beekmann, als Christiane Eleonore von Zeutsch und Herrn Sippach, dem Dorfschulmeister des neuen kleinen Schulmuseums, begrüßt. Zunächst sahen wir uns einmal an, wie die Kinder vor etwa 50 bis 100 Jahren unterrichtet wurden und stellten fest, dass wir es heutzutage doch entschieden besser haben. Auch mit der Schulordnung dieser Zeit konnten

wir uns nicht so richtig anfreunden. Aber interessant war es allemal !
Danach wurden wir von Frau Beekmann in den barocken Salon geführt. Die Kinder waren sprachlos vor Staunen, bekamen sie doch „so viel echtes Gold“ zu sehen. Überall glitzerte und blinkte es kostbar. Die mit feinem Porzellan festlich gedeckten Tafeln und der leckere Kuchen, nach einem über 200 Jahre altem Rezept gebacken, beeindruckte die Erstklässler sehr. Sie getrauten sich erst gar nicht, auf den barocken Stühlen Platz zu nehmen und lauschten andächtig den Worten der „Christiane Eleonore von Zeutsch“.

Diese erzählte den Kindern vom Leben am Hofe zur damaligen Zeit. Einige der einstigen Gepflogenheiten amüsierte unsere Kleinen sehr.
Den absoluten Höhepunkt erlebten die Kinder, als sie selber zu kleinen Prinzessinnen und Prinzen werden durften. Mit prächtigen Kleidern, Perücken und Hüten kostümiert, bewunderten sie sich im Spiegel und genossen die anerkennenden Worte ihrer Mitschüler.
Randvoll mit unvergesslichen Eindrücken wanderten die Kinder wieder zu ihrer modernen Schule in der heutigen Zeit zurück. Dieser Wandertag wird allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben.
Frau Förster und Frau Brüchner möchte sich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich für den gelungenen Vormittag bei Frau Beekmann und Herrn Sippach vom Verein „Eleonore von Zeutsch e.V.“ bedanken.
Klasse 1b der GS Uhlstädt,
Frau Förster und Frau Brüchner

Science City Jena besuchte unsere Grundschule

Sportliche Bewegung ist in der kindlichen Entwicklung von grundlegender Bedeutung.
Um die Kinder auch außerhalb des Unterrichtes für den Sport zu begeistern und die Brücke zwischen Schul-, Verbands- und Profisport zu schließen, riefen die Volksbank Saaletal eG und die Profi - Basketballer von Science City Jena ein tolles Projekt ins Leben.
Mit dem Schulprojekt der „Volksbank School-Tour“ möchte die Science City Jena GmbH mit gutem Vorbild vorangehen und zeigen, dass man viele Ziele durch Teamarbeit besser erreichen kann.

Am Mittwoch, dem 28.11.12 war es für die Schüler der 4. Klassen unserer Grundschule soweit. Mischa und Ken aus dem aktuellen Bundesliga - Kader der Science City Jena begeisterten unsere Mädchen und Jungen mit einer tollen Lehrstunde in der Sportart Basketball und beeindruckten durch ihre Geschicklichkeit und Treffsicherheit.

Frau Zimmermann, Leiterin der Filiale der Volksbank Saaletal eG Rudolstadt, überreichte unserer Schule zwei Basketbälle.
Als besonderes Highlight gab es neben Freikarten für ein Heimspiel von Science City Jena auch die von allen begehrten Autogrammkarten.
Lutz Schwertner
Sportlehrer GS Uhlstädt

Dank an die Firma Mrozek

Die Wettkampfsportler der GS Uhlstädt und das Team der Sportlehrer möchte sich auf diesem Weg ganz herzlich bei der Firma Mrozek dafür bedanken, dass sie unsere Kinder nun schon seit vielen Jahren stets zuverlässig und pünktlich zu den verschiedenen Wettkampforten fahren und immer ihr Interesse an den sportlichen Erfolgen dieser bekunden.
Wir wünschen den Mitarbeitern der Firma Mrozek für das kommende Jahr allzeit unfallfreie Fahrt und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit!
Sportlehrer GS Uhlstädt

Blick in die Zukunft

Unter der Schirmherrschaft von Frau Christine Lieberknecht, haben die PARITÄTISCHE Buntstiftung und die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen, unter dem Motto „Blick in die Zukunft“, Angebote bzw. Projekte gesucht, die ein gutes Zusammenleben der Menschen fördern und in einer besonderen Verantwortung gegenüber unserer Umwelt und Gesellschaft stehen. 89 Bewerbungen waren dabei zu berücksichtigen. Viele tolle Ideen gab es unter den ersten 20 Projekten, die sich durchgesetzt hatten. Durch die Initiatoren wurde immer wieder betont, wie wichtig es sei, Kinder- und Jugendliche frühzeitig an das Thema Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit herauszuführen.

Gruppenbild (Mitte Frau Christiane Seiler, Maik Meißner, Amélie Furchtbar, Janek Luge)

Amélie Furchtbar, Janek Luge

Die Arbeitsgemeinschaft „Wald und Natur“ der Grundschule „Heinrich Heine“ Uhlstädt wurde hierbei mit dem 2. Platz ausgezeichnet. Dieser war nur möglich durch das herausragende Engagement des Revierförsters Herrn Maik Meißner, der AG Leiterin Frau Irene Haase und Frau Christiane Seiler.

Staatliche Regelschule Neusitz

Fahrt in den Zoo nach Leipzig

Am Donnerstag vor den Herbstferien fuhren die 6. Klassen der Regelschule Neusitz in den Zoo nach Leipzig. Das Wetter war fantastisch, alles war schön, aufregend und interessant.
Am besten hat allen das Gondwanaland gefallen. Darin war es wie im Dschungel, in jeder Ecke riesige Pflanzen und exotische Tiere. Sogar einen kleinen Bootsausflug kann man da machen.
Der Ausflug hat uns allen Spaß und Freude gemacht.
Michelle Knauer

Nachts war Leben in der Schule

Am 16. November war der 3. Deutsche Vorlesetag. Die Schüler der 6a haben aus diesem Vorlesetag eine Vorlesenacht gemacht. Nachdem alle um 19 Uhr in der Schule eingetroffen waren und ihre Schlafsachen ausgebreitet hatten, ging es los, nämlich mit dem Überraschungsgast.

Robert Zickert vom FC Carl Zeiss Jena las den Schülern vor. Anschließend konnten sie noch Fragen stellen und bekamen natürlich ein Autogramm. Da Robert am nächsten Tag spielen musste, konnte er auch nicht länger bleiben und den Kindern beim Vorlesen zuhören. Denn sie waren dann dran mit Vorlesen. In den 6. Klassen führt der Börsenverein des deutschen Buchhandels einen bundesweiten Vorlesewettbewerb durch. Daran beteiligten sich auch die 6. Klassen der Regelschule. Jedes Kind las einen bekannten und einen unbekannten Text.

Eine Jury beurteilte und am Ende stand der Klassensieger fest - Michelle. Anschließend ging es in die Turnhalle. Da war es schon Mitternacht.
Schon auf ihren Matratzen liegend sahen alle noch einen lustigen Film. Wer wollte, konnte im Schein der Taschenlampe noch etwas lesen. Gegen 2.30 Uhr war Schluss. Am nächsten Morgen brachten die Muttis leckeres Frühstück.
Der Schulsieger wurde dann am Mittwoch ermittelt. Samantha aus der 6b wird die Schule Neusitz beim Kreiswettbewerb vertreten. Herzlichen Glückwunsch.
Janina Schwertner

Nachrichten aus den Kindertagesstätten

Weihnachtsbasteln in der Johanniter Kindertagesstätte „Waldgeister“ Kirchhasel

Am Mittwoch, den 28. November 2012 ab 15 Uhr fand unser traditionelles Weihnachtsbasteln der Kindertagesstätte „Waldgeister“ Kirchhasel statt. Bastelbegeisterte Eltern und Erzieher machten sich einige Zeit im voraus Gedanken, was sich für das Basteln für unsere Kleinen und deren Eltern faszinierend ist. So bestand die Möglichkeit Schneemänner aus Styropor, Weihnachtsgestecke, Weihnachtskugeln zu gestalten. Großes Interesse weckte bei unseren Kleinen auch das Garnieren von selbstgebackenen Plätzchen, die Dank der Unterstützung von Eltern und Großeltern zur Verfügung gestellt wurden. Diese werden zu unserer Weihnachtsfeier angeboten.
Jedes Kind ist nach diesen wunderschönen Nachmittag stolz mit seinen selbstgebastelten Exemplaren nach Hause gegangen.
Wir bedanken uns auf diesem Weg nochmals bei den fleißigen Unterstützern.
Elternbeirat der Johanniter Kindertagesstätte „Waldgeister“ Kirchhasel

Vereine und Verbände

Der Feuerwehrverein Zeutsch e.V. wünscht allen Vereinsmitgliedern, Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zeutsch, sowie Freunden und Helfern ein gesundes neues Jahr 2013.

Feuerwehrverein Zeutsch e.V.

Niederkrossener Karneval Club e.V.

Willkommen 2013

**Wir blicken oft zurück!
Doch wenn das neue Jahr kommt,
dann stellen wir uns oft die Frage -
was wird uns das neue Jahr bringen?
Keiner kann die Frage beantworten.
Doch in einem Jahr, kennen wir die Antwort.
Darum lasst das neue Jahr mit Glück beginnen,
es soll unser Talisman im nächsten Jahr sein.**

**Viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr
wünscht der Vorstand des
Niederkrossener Karneval Club e.V.
seinen Mitgliedern und deren Familien,
sowie all jenen, die uns das ganze Jahr über unterstützen
und allen die gerne zu unseren Veranstaltungen kommen.**

Das Jahr 2012 hat sich nun gerade einige Tage verabschiedet, Zeit um noch einmal Rückschau auf einige Ereignisse im Verein zu halten und die nächsten Veranstaltungen vorzustellen.

Wie jedes Jahr gab es einiges im Verein zu erleben. Ein Höhepunkt für die Mitglieder war die Vereinswanderung im September. Dazu organisierten wir eine Führung über das Gelände der ehemaligen REIMAHG in Großeutersdorf, bei der wir in fast 4 Stunden viel Interessantes über die Geschichte des Walpersberges erfuhren und diesen dabei zu Fuß erkundeten.
Anschließend ging es noch nach Kahla in das Hotel „Zum Stadttor“ zum Abendessen in gemütlicher und rustikaler Umgebung.
Ein weiterer Höhepunkt war wieder einmal das „Niederkrossener Bauerntheater“, welches wir auf Grund der stets großen Nachfrage, in diesem Jahr erstmals an zwei aufeinander folgenden Abenden vorstellten. Nach monatelangen Proben konnten die Mitwirkenden zu beiden Aufführungen den vollen Saal begeistern.

Die letzten beiden Aktivitäten im vergangenen Jahr waren das nun bereits zum 2. Mal durchgeführte Weihnachtsbaum setzen und die Weihnachtsfeier für die Senioren des Ortes.
Nun im neuen Jahr geht es mit Volldampf an die Vorbereitungen unserer Karnevalsveranstaltungen. Schon Ende Januar findet unsere diesjährige Galaveranstaltung in der mittlerweile 36. Saison statt. Zu dieser und allen weiteren Veranstaltungen möchten wir recht herzlich einladen und freuen uns auf zahlreiche Gäste.

36. Karnevalssaison des NKC

26.01.2013
0:11 Uhr ***Galaveranstaltung***
- großes Programm mit anschließendem Tanz

27.01.2013
15:00 Uhr ***Kinderkarneval***

08.02.2013
20:11 Uhr ***9. Niederkrossener Weiberfasching***

09.02.2013
15:00 Uhr ***Seniorenkarneval***
Der Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltungen findet donnerstags von 19-20 Uhr im Gemeindesaal Niederkrossen statt. Die Karten sind dabei je 1 Euro günstiger als an der Abendkasse.
Wie man sehen kann, ist beim NKC immer wieder was los. Wer Fragen zu unserem Verein, unseren Veranstaltungen oder einer Mitgliedschaft hat, kann sich gerne beim Vorstand informieren.
Dietmar Hellmann, NKC

Veranstaltungen, Kultur und Freizeit

Veranstaltungskalender für die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel 2013

(Stand: 17.12.2012)

Datum	**Name der Veranstaltung**	**Veranstaltungsort**	**Info-Stelle**
27.01.2013 19.00 Uhr	Kabarett Fettnäppchen „Von Männern und	Uhlstädt Gemeindesaal	Tel.: 03663/404011 Kartenvorverkauf
02.02.2013 19.19 Uhr	Fasching	Uhlstädt	Bertram Brauer
08.02.2013 20.09 Uhr	Weiberfasching	Beutelsdorf Gemeindesaal Einlass ab 19.15 Uhr	Birgitt Tischendorf Niederkrossen 46 b 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 60494
10.02.2013 15.15 Uhr	Kinderfasching	Uhlstädt Gemeindesaal „Grüner Baum“	Bertram Brauer OT Uhlstädt, Bahnhofstraße 8 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 62209
30.03.2013 18.00 Uhr	Osterfeuer und Ankegeln	Sportplatz Zeutsch	Feuerwehrverein Zeutsch e.V. Kristin Weiß OT Zeutsch, Hauptstraße 50 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036742/671284
30.04.2013 18.00 Uhr	Walpurgisnacht	Rödelwitz Burgruine Schauenforst	Burgenverein Schauenforst e.V. H. Peupelmann, Rödelwitz 16 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 60891
30.04.2013	Maibaumsetzen in allen Ortsteilen		
01.05.2013 ab 10.00 Uhr	Hof- und Frühlingsfest	Partschefeld Landwirtschaftliches Gelände Sallach	Thüringer Landfrauen e.V. Bauernhof Sallach, Partschefeld 32 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 60827
04.05.2013 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr	18. Wanderung „Auf Goethes Spuren“	Weimar bis Großkochberg	Tourist-Information OT Uhlstädt, Am Saalewehr 2 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 63534
04.05.2013 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr	18. Wanderung „Auf Goethes Spuren“	Großkochberg Goetheplatz Abschlussrast	Tourist-Information OT Uhlstädt, Am Saalewehr 2 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 63534
17.05.2013 bis 19.05.2013	14. Uhlstädter Flößerfest	Uhlstädt, Festwiese Floßanger Oberkrossen Wehrüberfahrt am Saalewehr Oberkrossen	Tourist-Information OT Uhlstädt, Am Saalewehr 2 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 63534
25.05.2013 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Kochberger Gartenvergnügen	Großkochberg Schloss Kochberg Liebhabertheater	Klassik Stiftung Weimar Großkochberg, Schloss Kochberg 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036743) 22532
01.06.2013	Abenteuerwandertag	Zeutsch	Feuerwehrverein Zeutsch e.V. Kristin Weiß OTZeutsch, Hauptstraße 50 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036742/671284
21.06.2013 bis 23.06.2013	Fest der 1000 Lichter	Luisenturm Kleinkochberg	Freundeskreis Luisenturm B. Schale, Kleinkochberg 8a 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036743) 30512

07.07.2013 14.00 Uhr	Schauenforstfest	Rödelwitz Burgruine Schauenforst	Burgenverein Schauenforst e.V. H. Peupelmann, Rödelwitz 16 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 60891
07.09.2012 ab 15.00 Uhr	Dorffest	Mötzelbach Gemeindesaal	Thüringer Landfrauenverein e.V. OG Mötzelbach, Simone Brezavsek Mötzelbach 1 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 67182
07.09.2013 bis 08.09.2013	Uhlstädter Kirmes	Uhlstädt Gelände Feuerwehr	Jugendclub Uhlstädt e.V. Marc Dietzel, Uhlstädt, Lachenstr. 58 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036742 /62368
08.09.2013 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals	Großkochberg Schloss Kochberg Liebhabertheater	Klassik Stiftung Weimar Großkochberg, Schloss Kochberg 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036743) 22532
13.09.2013 bis 15.09.2013	Weißener Kirmes	Weißen Festplatz	Jugendclub Weißen Rene Lange, Weißen 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 0176 68458338
21.09.2013 bis 22.09.2013	Weißbacher Kirmes	Weißbach „Weißbachklause“	Heimatverein Uhlst./Weißbach e.V. W. Müller, Weißbach 1 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 62207
28.09.2013 bis 29.09.2013	Großkochberger Kirmes	Großkochberg Parkplatz	Kirmesverein Großkochberg e.V. Heiko Kind OT Großkochberg, Bachstraße 16 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel. (036743) 20032
06.10.2013 10.00 Uhr und 14.00 Uhr	Kochberger Erntedankfest	Großkochberg St. Michael Kirche	Klassik Stiftung Weimar Großkochberg, Schloss Kochberg 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036743) 22532
12.10.2013 bis 13.10.2013	Kirmes	Kolkwitz Sportplatz	Jugend Kolkwitz, Martin Müller Kolkwitz 20 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (03672) 427357
18.10.2013 bis 20.10.2013	Kirmes	Sportplatz Zeutsch	Feuerwehrverein Zeutsch e.V. Kristin Weiß OT Zeutsch, Hauptstraße 50 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036742/671284
25.10.2013 bis 27.10.2013	Kirmes	Heilingen Gemeindesaal	Gaststätte „Zum Posthorn“ Heilingen 48 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 67430
25.10.2013 bis 27.10.2013	Partschefelder Kirmes	Partschefeld Gemeindesaal	Gaststätte „Schützenhof“ Partschefeld 31, H. Krauß 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 61134
01.11.2013 bis 02.11.2013	Etzelbacher Kirmes	Etzelbach Bauhof Fa. OBB	Feuerwehrverein Etzelbach e.V. E. Stolze, Etzelbach 47 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 0171 7940302
02.11.2013 20.00 Uhr	Dorndorfer Kirmes	Dorndorf Gemeindehaus	Andreas Partschefeld Dorndorf 12 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 62444
08.11.2013 bis 10.11.2013	Kirchhaseler Kirmes	Kirchhasel Gemeindesaal	Hasela 1305 e.V., Silvia Necke OT Kirchhasel, Rudolstädter Str. 30 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (03672) 416661
23.11.2013 ab 14.00 Uhr	Mötzelbacher Kirmes	Mötzelbach Gemeindesaal	Thüringer Landfrauenverein e.V.

			OG Mötzelbach, Simone Brezavsek Mötzelbach 1 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 67182
07.12.2013 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Kochberger Nikolausmarkt	Großkochberg Schloss Kochberg	Klassik Stiftung Weimar Großkochberg, Schloss Kochberg 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036743) 22532
07.12.2013	Seniorennachmittag	FW Zeutsch	Feuerwehrverein Zeutsch e.V. Kristin Weiß OT Zeutsch, Hauptstraße 50 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036742/671284
15.12.2013 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Weihnachtsmarkt 3. Advent	Weißenburg Burghof	Hotel und Restaurant Weißenburg Fam. Herchenhahn, Weißen 5 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 67480

Änderungen vorbehalten!

Kabarett Fettnäppchen

Eva Maria Fastenau & Gisela Hinzelmann
präsentieren das Stück

„Von Männern und anderen Problemzonen“

So. 27.01.2013 im Saal „Grüner Baum“ in Uhlstädt
Einlass 17:30 Uhr Beginn 19:00 Uhr
Infos: Tel. 03663/404011

VVK: in der Gemeindeverwaltung und Elektro Dressel
Der Geschenktipp: Verschenken Sie doch mal keinen Staubfänger und nichts was dick macht! Verschenken sie doch einfach mal einen schönen Abend - einen Abend mit dem Kabarett Fettnäppchen.

Weiberfasching in Beutelsdorf

Freitag, 08. Februar 2013, 20:09 Uhr

im Gemeindesaal
Zum Weiberfasching oh wie wahr,
treffen wir uns Jahr für Jahr.
Am 08. Februar ist es wieder soweit -
und es steht so allerhand für euch bereit.
Ob mit oder ohne Kostüm ist hier nicht die Frage
hier zählt nur Erscheinen, Stimmung und
die Weiber haben das Sagen.
Es gibt ein tolles Programm für die Seele
mit anschließendem Tanz und so
manch Leckerei für die Kehle.
Die Männer dürfen später wie immer -
da hilft auch nicht das größte Gewimmer.

KARTENRESERVIERUNG UNTER
Tischendorf
036742 / 60494 oder 0171 / 3742939

Einlaß ab 19:15 Uhr
Männer ab 23:00 Uhr
Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Brauchtum und Heimatgeschichte

Alte Bräuche

In meiner Jugendzeit gab es viele Vergnügungen, die heute ganz und gar vergessen sind.
In Engerda z.B. kamen am dritten Weihnachtsfeiertag die so genannten Schwarzschmierer. Die jungen Burschen des Ortes verkleideten sich und zogen von Haus zu Haus und sammelten Plätzchen und Pfefferkuchen, manchmal bekamen sie auch Geld. Zum „Dank“ dafür wurden die Kinder des Hauses schwarz geschmiert, mit einer Paste die aus Ruß und Wasser bestand. Manchmal war auch schwarze Schuhcreme dabei, das war natürlich gemein und man konnte lange schrubben, eh man wieder sauber war. Oft hatten sie auch eine Alte-Weiber-Mühle dabei. Da wurde ein großer Trichter auf einen Leiterwagen gebaut, an der Seite war ein großes Schwungrad dran und ein Bursche drehte die Kurbel. Die Mädchen wurden dann gefangen und, zum Ju-

bel aller, oben in den Trichter gesteckt unten kamen unten, nicht etwa jünger, sondern pechschwarz wieder raus. Den Wagen zogen zwei große Ochsen, die waren geduldiger als Pferde und liefen auch nicht so schnell.
Abends trafen sich dann die jungen Mädchen und Burschen in der Gaststätte, da wurde dann das Eingesammelte verspeist. Da gab es dann auch immer die obligatorische „Pfefferkuchensmäre“, das war Pfefferkuchen in Schnaps eingeweicht (also untereinander gemärt). Dieser Fraß war in seiner Wirkung tödlich. Wer das nicht wusste und zu viel davon aß, wurde meistens zum Schluss des Gelages heimgetragen.
Das mit den Schwarzschmierern gab es im ganzen Hexengrund nur in Engerda. Die Zeit damals im Winter war viel ruhiger und stressfreier als heute. Da wurde eben mal die Winterarbeit für einen Tag unterbrochen, wie z. B. die Männer, die Holzhacken oder Strohseile auf Vorrat für die Ernte im Sommer machen mussten. Die Frauen mussten Säcke flicken, Federn schleißen und Mohn jacken.
Heute sind eben viele Bräuche, die es in unserer Jugendzeit gab, vergessen oder verloren gegangen.
S. Luge
Engerda

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Engerda-Heilingen-Zeutsch

Jutta und Michael Thiel
Heilingen 42, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Telefon: 03 67 42 / 62 414
Telefax: 03 67 42 / 67 956
e-mail: evangpfarramtheilingen@t-online.de

Samstag 12.01.
13:00 Uhr Kirchenältestentag in Bad Blankenburg
Sonntag 13.01.
Gottesdienste um
10:00 Uhr in Engerda
17:00 Uhr in Rödelwitz
Donnerstag 17.01.
19:00 Uhr Allianz-Gebetswochenabend mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft in KAHLA, Gemeindesaal Rudolf-Breitscheid-Straße (Pfr. M.Thiel)
Sonntag 20.01.
Gottesdienste um
08:30 Uhr in Schmieden
09:00 Uhr in Niederkrossen (Dr. Angelika und Dr. Thomas Kaatz)
10:00 Uhr in Zeutsch
14:00 Uhr in Heilingen
17:00 Uhr in Dorndorf
Mittwoch 23.01
15:00 Uhr Nachmittag für Ältere in Heilingen
Sonntag 27.01.
Gottesdienste um
10:00 Uhr in Beutelsdorf
14:00 Uhr in Engerda
17:00 Uhr in Rödelwitz
Donnerstag 31.01.
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis in Niederkrossen. Thema: Krankheit und Heilung in der Bibel, Teil VII (Dr. Thomas Kaatz)
Sonntag 03.02.
10:00 Uhr Gottesdienst in Heilingen (Frau Gisela Horn)
Sonntag 10.02.
Gottesdienste um
08:30 Uhr in Schmieden
10:00 Uhr in Engerda
17:00 Uhr in Niederkrossen
18:00 Uhr in Zeutsch

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte unseren Aushängen!

Kirchspiel Kirchhasel-Neusitz

Termine für Januar/Februar 2013

Gottesdienste:
Epiphanias / Heilige Drei Könige, 06.01.2013
10.00 Uhr Kirchhasel: Zentraler Familiengottesdienst
Erster Sonntag n. Epiphanias, 13. 01. 2013
10.00 Uhr Etzelbach
13.00 Uhr Neusitz
14.00 Uhr Mötzelbach
Letzter Sonntag n. Epiphanias, 20.01. 2013
09.00 Uhr Kolkwitz
10.00 Uhr Kirchhasel
10.00 Uhr Großkochberg (zeitgleiche Gottesdienste durch Vertretungspfarrer)
Septuagesimae, 27.01. 2013
09.00 Uhr Catharinau
10.00 Uhr Etzelbach
Sexagesmae, 03.02. 2013
10.00 Uhr Großkochberg
14.00 Uhr Kirchhasel
Christenlehre / Konfirmanden:
Wir beginnen wieder am 15./16.01. zu den bekannten Uhrzeiten. Mittwoch, 16.01.2013, 19.00 Uhr Elternabend Konfirmanden (Klasse 8) im Pfarrhaus Kirchhasel**.**
Senioren:
Donnerstag, 17.01.2013, 14.30 Pfarrhaus Kirchhasel

Taufen / Trauungen / Bestattungen im Kirchspiel

Getauft und damit in die Gemeinschaft der Kirche und in das Reich Gottes aufgenommen **wurden** am 09.12.2012 in der Kirche zu Kirchhasel
Marlene Spindler aus Kirchhasel
Taufspruch: *„Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir.“*
(Die Bibel, Buch des Propheten Jesaja, Kap.41, Vers 13)
Emma Neumann aus Oberhasel
Taufspruch: *„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.“*
(Die Bibel, Buch des Propheten Jesaja, Kap. 60, Vers 1)
Wir wünschen den Täuflingen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg, sowie Treue im Glauben an Jesus Christus und ein festes Eingebundensein in der Gemeinschaft der Schwestern und Brüder.

Es grüßt Sie aus dem Pfarrhaus Kirchhasel
Ihr Pfarrer Stefan Knoche
Und so erreichen Sie uns:
Ev.-Luth. Pfarramt Kirchhasel
OT Kirchhasel, Kirchstr. 1, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Tel.: 03672/423304 / Fax.: 03672/423398
Mail: Pfarramt.Kirchhasel@ekmd.de

Kirchspiel Uhlstädt

Johannes Dieter, OT Uhlstädt,
Jenaische Straße 36, 07407 Uhlstädt - Kirchhasel
Mail: johannes.dieter@web.de
Fon 036742/ 62232 Fax ~ 63426

Bestattung

Aus dieser Zeit abberufen und unter Gottes Wort bestattet wurde
Frau Ursula Wötzel geb. Haaset, 83 Jahre, Uhlstädt
*19.02.1929 Orlamünde + 27.11.2012 Pößneck
Spruch: Lasset eure Lichter brennen und seid gleich den Menschen, die auf ihren HERRN warten.
DIE BIBEL, NT, Lukas 12, 35

Taufe - Mona Rott

In die Gemeinschaft der christlichen Kirchen wurde durch die Taufe aufgenommen Mona Rott, Tochter der Eheleute Michael und Patricia Rott geb. Ott
Taufspruch: Von allen Seiten umgibst du mich, HERR, und hältst deine Hand über mir.
DIE BIBEL, AT, Psalm 139,5

Erfolgreiche Spendenaktion für Gomel

Wie die Organisatoren kürzlich mitteilten sind alle Spenden aus dem Landkreis SLF-RU, darunter auch die Spenden aus dem Kirchspiel Uhlstädt, erfolgreich im weißrussischen Gomel angekommen. Für die Spendenbereitschaft der Gemeindeglieder unseres Kirchspiels möchten sich die Organisatoren, vor allem aber die betroffenen und bedürftigen Familien ganz herzlich bedanken.

Weihnachtsbaumspende - Familie Klaus und Marlies Heller

Auch dieses Jahr gab es wieder eine Weihnachtsbaumspende für die Uhlstädter Kirche. Familie Klaus und Marlies Heller möchte die Kirchgemeinde Uhlstädt ebenso herzlich danken, wie auch den Mitarbeitern des Bauhofes Uhlstädt für den Transport in den Kirchhof.

Gespendeter Baumständer durch Familie Karl-Heinz und Johanna Loth

Wegen der Größe und Schwere des diesjährigen Weihnachtsbaumes fertigte Familie Karl-Heinz und Johanna Loth einen extra großen und metallenen Weihnachtsbaumständer an, der nun auch in den kommenden Jahren den Weihnachtsbäumen eine festen Halt und Stand bieten wird. Für ihre Mühen und Aufwendungen möchte die Kirchgemeinde Uhlstädt Familie Loth ein herzliches Dankeschön sagen

Kirche Weißbach - Arbeiten fast abgeschlossen; besonderer Einsatz der Weißbacher

Seit September gab es verschiedene Bewegungen an der Weißbacher Kirche. So musste das Kirchendach durch sich mehr und mehr lockernde Ziegel umgedeckt werden. Hier brachte sich dankenderweise die Fa. Kahlfeld & Patze für das Kirchendach ein. In gleicher Weise mußte ein Blitzableiter angebracht werden, den die Fa. Brezina aus Neusitz fachgerecht anschloss. Flexibel zeigte sich die Fa. Herzog, die das Gerüst stellte. Wegen des stehenden Gerüstes sollte in Weißbach zugleich das Sinnvolle mit dem Nützlichen verbunden werden, in Form der zu streichenden Außenfassade.

Hier stand die Fa. Eberlein & Schellenberger, besonders durch Herrn Stefan Eberlein, mit Rat und Tat zur Seite.

Doch in ganz besonderer und uneigennütziger Weise brachten sich die Weißbacher Männer an drei Wochenenden für ihre Kirche ein: Beim Abstrahlen der Außenflächen stellte sich Herr Andreas Beyer zur Verfügung. Beim Putzabhacken, Putzauftragen, Verfugen und Putzabreiben der Putzstellen arbeiteten die Herren Wolfgang Boock, Michael Bönecke, Rainer Schippel, Bernd Lindner, Karsten Thiel, Michael Scholz, Manfred Jahn, Manfred Raabe, Günther Wedermann, Dieter Wedermann, Uwe und Henrik Gaudlitz (wichtiger Wasserträger!), Heinz Müller, Hans Prosch, Jürgen Prosch und Wilfried Müller in verlässlicher Weise zusammen. Etwa 140 Stunden freiwillige Arbeit sammelten sich an und dafür sagt die Kirchgemeinde Weißbach ein ganz dickes, großes und herzliches Dankeschön. In gleicher Weise sei auch Herrn Matthias Trinkler von der Rudolstädter Fa. Mobau für das Material ein ebenso herzliches Dankeschön gesagt.
Noch sind die Arbeiten durch den Wintereinbruch nicht in Gänze abgeschlossen. Doch wird in Abhängigkeit vom Wetter sobald wie möglich das letzte Stück des Weißbacher Kirchturm mit dem wichtigen Blitzableiter versehen.

1000,-€-Spende für Glocke in Weißen

Eine anonyme Spende wurde kürzlich der Kirchgemeinde Weißen für die Glockenanschaffung im nächsten Jahr übergeben. Die Kirchgemeinde Weißen ist hierüber hoch erfreut und sehr dankbar.

Impressum

„Uhlstädter-Kirchhaseler Anzeiger“
Amtsblatt der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Herausgeber: Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, OT Uhlstädt
Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen Teil: Peter Schröter, Bürgermeister
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt, Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.
Einzelbezugsmöglichkeit: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.